

# Protokoll

der

## Generalversammlung

---



Datum: 2. Dezember 2012

Zeit: 16:30 – 18:40 Uhr

Ort: Steakhütte „Zum Wickerl“, Nebenzimmer

**Anwesend - 23:** Doris W., Lukas, Hubert, Horst, Martin, Elfi, Andrea P., Franz, Barbara, (Martin-Jacques), Cilli, Eva, Christa, Ulli P., Ulli F., Elisabeth S., Rudi, Raffael, Brigitte, Gernot, Carina, Andrea H., Florian, Sabine, (Bernhard E.)

**Entschuldigt:** Susann, Berni P., Christine B., Nic, Ulli Z., Iris, Daniela S, Judith, Martina G., Martina D., Claudia, Thomas, Larysa, Elisabeth W., Elisabeth O.

Fürs Protokoll: Eva Sperl

---

### TAGESORDNUNG

#### TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

einstimmig angenommen

#### TOP 2 Bericht/Stellungnahme des Obmannes und seiner Stellvertreterin

Bericht von Martin:

##### 2011

- Otto-Wagner-Kirche: Auftritt war schön, vor allem das Singen mit Laternen beim Einzug ist gut angekommen, € 390 sind uns abzüglich Kosten übrig geblieben
- außerdem Auftritte in Schönbrunn, bei der Packerlmesse, bei der Mette und der Mitarbeitermesse

##### 2012

- Schnuppern und Vorsingen im Jänner; nur Maria Scherzer-Scholl wurde aufgenommen, leider hat sie zur Zeit Probleme mit der Stimme
- Ende April: tolles Chorwochenende in Kirnberg, Danke an die Wolfers

- Anfang Mai: ein sowohl gesanglich als auch kulinarisch gelungener Norberti-Kirtag
- Juni: Megaprojekt Brahms wurde 2x mit den Walthariern aufgeführt, 1x vor kleinem Publikum aber gut (17.6.); 1x in Gersthof: erstes Konzert mit Kartenverkauf, gut finanziert, Dank Franz haben wir fast nichts von unseren Reserven gebraucht (Klavier und Zusatzproben mitgerechnet, mussten wir schon darauf zurückgreifen)
- Woche der Wiener Chöre: es waren nur wenige Chormitglieder dabei; uns wurde das Gemeinschaftslied nicht im Voraus geschickt – stegreif gesungen
- Sommer: Grillen bei Fröhners und bei Christa
- Ende September: Messe in Gersthof, gute Resonanz trotz geringer Besetzung
- Herbst: paar Schnupperer, Ulli Z wurde aufgenommen
- Herbst-Chor-Wochenende in Tulln wurde zum Großteil noch von Elisabeth organisiert – Danke dafür!
- Weihnachtsauftritte:
  - Hirschstetten: kleine Besetzung, schwierig zum Singen
  - Tschauner-Bühne: sehr gut, nette Atmosphäre

Großes Dankeschön an Elisabeth für die Vorbereitung des Weihnachts-Programms! Man muss immer zeitig anfangen, die Einzelheiten dauern oft und ziehen sich hin.

Persönlich:

Das Brahms-Requiem war genial, hat polarisiert und leider auch viel Energie von den Pflichtauftritten abgezogen; die Teilnahme-Bereitschaft war zB bei der Woche der Wr. Chöre nicht sehr groß; also Appell an alle: bei den Pflichtauftritten (in Gersthof) sollten mehr teilnehmen; generell bekommen wir aber immer gute Resonanz aus Gersthof nach unseren Auftritten; MJ merkt an, dass er bei einem der letzten Auftritte Tenor singen musste → wir sollten Gersthof als Gruppe ernster nehmen und respektieren; schließlich kommen sie uns auch sehr entgegen, freitags gehört der Gemeindesaal fix uns, wir sind trotzdem flexibel (zB Probe in der Osterkapelle), Gerda und Norbert sind dafür sehr dankbar, da es zZ sowieso schwierig ist in der Pfarre weil ihnen der Jugendkeller nicht zur Verfügung steht (ein Raum fehlt der Pfarre); Außerdem war es in Lichtenthal viel schlimmer, es gab keine Alternative, daher ist Gersthof viel besser und man weiß vor allem schon im Voraus wann einmal der Gemeindesaal besetzt ist – einfacher für Organisation; MJ erzählt dass Norbert über einen dritten Chor sprach, dass die Miete zahlen; WIR nicht, sondern werden als Bestandteil der Pfarre angesehen, deswegen sollte wir die Pfarre auch mehr schätzen und öfter bei fixen Terminen teilnehmen

Persönliche Schlussworte: Die 6,5 Jahre war es schön dem Chor vorzustehen, auch mit Elisabeth war es eine gute Kooperation. Highlights: 10jahres-Konzert; CD-Aufnahme mit Berni, die zwar stressig war aber auch gut; Einführung der Homepage und der zwei Chorgewänder; das Andocken an das

Chorforum Wien (→ ANMERKUNG für den neuen Vorstand: VOR dem Neujahrsempfang des Chorforums im Jänner sollte man schon Mail hinschicken und Terminwünsche zB für die Woche der Wiener Chöre bekannt geben, viele Chöre reservieren nämlich im Voraus, wussten Martin und Elisabeth nicht); dann kam der Wechsel nach Gersthof wo es schön ist vor voller Kirche zu singen (im Gegensatz zu früheren Auftritten in Lichtenthal oder Hollabrunn); Sommerkonzert in Scharnstein und das 15jahres-Konzert; Martin ist Anhänger der Basisdemokratie und hofft dass er nicht über Köpfe hinweg entschieden hat; auch beim Brahms-Requiem hat er mitentscheiden lassen was gut war; gleichzeitig war in der Arbeit und Pfarre mehr los; nun ist es Zeit zurückzutreten; er übergibt das Amt vertrauensvoll in neue Hände und hofft auf eine gute Weiterentwicklung des Chores

- Geschenke werden überreicht: Christa (Gutschein für Geschäft für Malbedarf), Martin (Gutschein bei französischer Bücherei), Elisabeth (Kinogutschein), Andrea, Horst und Eva (Merci)
- Claudia F. betreut weiterhin die Homepage und gestaltet Plakate
- Elfi führt weiterhin alle Listen
- Danke an die „alten“ StimmgruppenführerInnen: Ulli P. (Sopran), Doris W. (Alt), Hubert (Tenor), Lukas (Bass); Danke an Franz und Andrea für die Notenverwaltung
- Wahl der neuen StimmgruppenvertreterInnen: Lukas (Bass), Hubert (Tenor), Carina (Sopran), Doris W. (Alt)
- Mitglieder-Statistik: 1. Mal kein Plus sondern ein Minus bei der Anzahl
  - 2 aufgenommen: Ulli Z. und Maria
  - 9 Austritte: Daniela Schoppik, Helen, Leah, Liesmarie, Sarah, Jutta, Alexander, Peter, Bernhard E.
  - 39 aktive, 2 ruhende (Martina D, Claudia F) Mitglieder

### **Bericht der Obmannstellvertreterin**

Martin hat alles gesagt, Elfi ist froh „nur“ Sängerin zu sein 😊

### **TOP 3 Bericht der Kassierin**

Brahms-Requiem: €1600 an Einnahmen, € 2000 Ausgaben (Zusatzproben NICHT eingerechnet);  
Kontostand 2011: € 6.179 // neuer Kontostand € 5.929,63 dank Spende von Wanzenböck  
Christa dankt für das Vertrauen und erinnert dass die Mitgliedsbeiträge bis Ende März zu bezahlen sind

#### **TOP 4 Bericht des/der RechnungsprüferIn**

Franz berichtet von der guten Kontoführung, die teilweise kreativ war bzw. ist. Aber es passt alles

#### **TOP 5 Diskussion über die Berichte**

Keine Diskussion; Applaus für Christa's Arbeit

#### **TOP 6 Entlastung des Vorstands**

einstimmig entlastet

#### **TOP 7 Abstimmung über die Ehrenmitgliedschaft von Dr. Bernhard Etz**

Großes Dankeschön an Bernhard für seinen Einsatz im Chor: Organisation des Ausfluges nach Ungarn, alternatives Probenlokal im 2. Bezirk für uns gefunden, immer wieder Vorschläge an die musikalische Leitung, bei der CD-Aufnahme maßgeblich beteiligt

→ einstimmig für die Überreichung der Ehrenmitgliedschaft; Bernhard bekommt eine Urkunde

Bernhard bedankt sich dafür; dankt dem Vorstand und im besonderen MJ für den guten Kontakt zwischen Chor und Publikum; er wird auch die Wahlleitung bei den GVs weiterhin übernehmen

Martin bedankt sich auch bei MJ und hofft auf eine Verbesserung und Weiterentwicklung des Chores

MJ bedankt sich bei Martin und Elisabeth für die gute Zusammenarbeit und ist stolz dass er die beiden 3,5 Jahre überredet hat weiterzumachen 😊

#### **TOP 8 Bestimmung eines/r Wahlleiterin**

Bernhard wird einstimmig als Wahlleiter gewählt

#### **TOP 9 Neuwahl des Vorstands und der RechnungsprüferInnen**

Neuer Vorstand:

Obmann: Horst

Obmannstellvertreter: Thomas

Kassier: Rafael

Kassierstellverteterin: Ulli P.

Schriftführerin: Eva

Schriftführerinstellvertreterin: Andrea P.

Wahlvorschlag für den neuen Vorstand wird einstimmig angenommen; der neue Vorstand nimmt die Wahl an

Rechnungsprüfer: Barbara und Cilli – einstimmig gewählt

Thomas, da nicht anwesend, wird angerufen und nimmt per Telefon die Wahl an

**Horst übernimmt die Moderation:** Dankt nochmal allen „alten“ Vorstandsmitgliedern und erinnert, dass er nicht die Zeit hat so viel Arbeit in den Chor zu stecken wie Martin und Elisabeth. Deswegen wird die Arbeit in viele kleine Tätigkeiten unterteilt und auf den gesamten Chor verteilt.

## TOP 10 Anträge

keine Anträge

## TOP 11 Bericht des Chorleiters zum geplanten Programm des nächsten Semesters

Rückblick:

- Brahms war ein Meilenstein, „schwere Geburt“, gab Zweifel im Chor und MJ hatte am Schluss auch welche. Elisabeth hat ihn überzeugt → wenn alle dahinter stehen, funktioniert's auch, gute Anwesenheit bei den Zusatzproben (DANKE!), es ist viel möglich!
- Beim letzten Jour Fixe (Chor-Wochenende) wurde klar, dass die Stimmung im Chor eher Richtung Klassik geht; MJ war überrascht darüber; es gab einige Vorschläge; er wird das Programm mit dem neuen Vorstand absprechen: ev. 5-stimmige Motette von Bach, Bird-Messe, etwas von Lauridsen; 1 Block moderne Musik, 1 Block etwas Aufmunterndes  
wahrscheinlich 2-3 Blöcke mit „Kostüm“-Wechsel dazwischen (schwarz für klassische Werke, bunt für Unterhaltungsmusik); ev. Swinger Singers als Übergang von Klassik auf Jazz  
→ Vor Weihnachten wird es noch ein Treffen mit dem neuen Vorstand geben
- Schiene mit Riegelsperger (damals in Hinterbrühl: Opern und Gospelchöre) noch offen; Kooperation möglich // Waltharia wollen Brahms-Requiem nochmal aufführen: ev. in 2 Jahren großes Werk mit Verstärkung eines zusätzlichen Chores (suchen jetzt schon)
- „bunt sein“ ist für MJ trotzdem wichtig → er möchte alles unter einen Hut bringen
- Frühjahrs-Chorwochenende: letztes Wochenende im April in Kirnberg
- Woche der Wiener Chöre: Vorschlag auf der Strudlhofstiege oder im 19. aufzutreten

## TOP 11 Allfälliges

- Mitgliedsbeitrag: wird bei nächster Vorstandssitzung bzw. Jour Fixe besprochen ob er angehoben wird oder nicht (Horst)
- Florian gibt Verlobung von Andrea und ihm bekannt und lädt den Chor ein bei ihrer Hochzeit am 21.8.2013 zu singen
- Carina schlägt vor die kurzen Weihnachtsauftritte (30min zB Rathaus oder Tschauener) auswendig zu singen: MJ ist dafür, bis auf eine Enthaltungsstimme sind alle dafür; MJ gibt schon im September/Okttober bekannt welche Lieder das sein werden damit genügend Zeit zum Lernen ist
- Martin erzählt, dass es für das Konzert bei der Otto-Wagner-Kirche keine generelle Einfahrtsgenehmigung mehr gibt; pro Chor werden max. 5 Genehmigungen erteilt; Gernot bekommt eine, plus eine zusätzlich damit Schals, Krawatten, Laternen usw. im Auto nach oben gebracht werden können → alle anderen werden gebeten zu Fuß hinauf zu gehen „Einsingort“ ist noch abzuklären (macht Martin); Florian und Andrea singen nicht mit, erklären sich aber bereit beim Eingang mit dem Körberl zu stehen; Damen und Herren sollen Schals über den Jacken/Mänteln tragen; **wir werden gebeten Toiletten schon vorher unten aufzusuchen da es oben nur eine gibt!**
- Rudi ist stolz auf uns: zu Beginn der Einstudierungsphase des Brahms-Requiems hatten wir wenig Selbstvertrauen, die Probenarbeit war jedoch ausgezeichnet und wir haben das gut hingekriegt! Wir sollen nicht an uns zweifeln ☺ Wenn etwas nicht funktioniert, dann halt nicht. Aber probieren auf alle Fälle! Christa erzählt auch, dass ihr Mann uns nun schon jahrelang hört und obwohl er kritisch ist, hat er gemeint, so gut waren wir noch NIE und es war fantastisch

## TOP 12 Schlusswort der/s neuen Obfrau/Obmannes

Horst stimmt Rudi's Worten zu: Die Richtung stimmt, wir sollen uns etwas zutrauen und vor allem Spaß haben – das ist das Wichtigste!